

Marco Ritter

GLAUBENSBEKENNTNIS FÜR TÄUFLINGE

Lieber Täufling!

Im Rahmen des Taufunterrichts, haben wir den Bericht des Lukas über die Taufe des Finanzministers von Äthiopien besprochen. Die Voraussetzung für die Taufe ist der **Glaube an Jesus Christus**:

- Ag 8,26 Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und wandere nach Süden auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt; diese ist einsam.
- Ag 8,27 Und er stand auf und machte sich auf den Weg. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer und Gewaltiger Kandaces, der Königin der Äthiopier, welcher über ihren ganzen Schatz gesetzt war, der war gekommen, um in Jerusalem anzubeten;
- Ag 8,28 und nun kehrte er zurück und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja.
- Ag 8,29 Da sprach der Geist zu Philippus: Geh hinzu und halte dich zu diesem Wagen!
- Ag 8,30 Da lief Philippus hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen; und er sprach: Verstehst du auch, was du liest?
- Ag 8,31 Er aber sprach: Wie kann ich es, wenn niemand mich anleitet? Und er bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen.
- Ag 8,32 Die Schriftstelle aber, die er las, war diese: «Wie ein Schaf ward er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf.
- Ag 8,33 In seiner Erniedrigung ward sein Gericht aufgehoben. Wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen!»
- Ag 8,34 Da wandte sich der Kämmerer an Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet solches? Von sich selbst oder von einem andern?
- Ag 8,35 Da tat Philippus seinen Mund auf und hob an mit dieser Schriftstelle und verkündigte ihm das Evangelium von Jesus.
- Ag 8,36 Als sie aber des Weges dahinzogen, kamen sie zu einem Wasser, und der Kämmerer spricht: Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?
- Ag 8,37 Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt. Er antwortete und sprach: **Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist!**
- Ag 8,38 Und er hieß den Wagen anhalten, und sie stiegen beide in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn.
- Ag 8,39 Als sie aber aus dem Wasser heraufgestiegen waren, entrückte der Geist des Herrn den Philippus, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; denn er zog fröhlich seines Weges.

Der Apostel Johannes schreibt der Gemeinde in seinem 1. Brief:

1Joh 4,15 **Wer nun bekennt, daß Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.**

Die gelb markierten und fett gesetzten Verse enthalten das **Glaubensbekenntnis**.

Unmittelbar vor der Taufe wird der Täufling gefragt: *Glaubst du, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, und möchtest du in seinen Namen hinein getauft werden?*

Dann antwortet der Täufling mit dem Glaubensbekenntnis: *Ja, ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, und möchte in seinen Namen hinein getauft werden.*

Hiernach geht der Täufling zum Taufbecken, bekommt seinen Taufspruch gesagt und wird getauft (w. getaucht; Griech.: *baptizein* = ein-, untertauchen)